

Mitteilungsvorlage

GB / AZ / Sachbearbeiter	Datum			
III/653-19/Jürgen Bach	16.03.2010			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.
Ortsbeirat Bad Salzig	17.03.2010		X	

Umgestaltung der Bahnsteige am Bahnhofpunkt Boppard-Bad Salzig; Sachstand

Am 24.11.2009 fand im Bahnhof Bad Salzig ein Abstimmungstermin zur weiteren Vorgehensweise bei der Verwirklichung der Bahnsteigumgestaltung in Bad Salzig statt. Teilnehmer waren Vertreter der DB Station und Service AG aus Koblenz und Frankfurt, Vertreter beteiligter Planungsbüros, der zuständige Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sowie Ortsvorsteher Wolfgang Spitz und Bürgermeister Dr. Walter Bersch.

Nach Klärung kleinerer Detailprobleme wurde folgender Ablaufplan vereinbart:

1. Bis Jahresende 2009 wird die Entwurfsplanung vom Planungsbüro zur Prüfung bei DB Station und Service vorgelegt. Um eine möglichst schnelle Prüfung zu gewährleisten erhält sowohl die Projektleiterin bei DB Station und Service in Frankfurt als auch das Bahnhofsmanagement in Koblenz eine Ausfertigung. Nach Aussage der Projektleiterin wird die Prüfung 12 Wochen dauern.
2. Im Anschluss wird der Entwurf zur TEIV-Prüfung beim EBC eingereicht. Diese Prüfung, die voraussichtlich auch 12 Wochen dauert, ist erforderlich, da es sich bei der Rheinstraße um eine Bahnlinie mit europäischer Bedeutung handelt.
3. Anfang des 3. Quartals 2010 sollen dann die Unterlagen beim EBA Sb 1 zur Prüfung vorgelegt werden.
4. Danach erstellt das Planungsbüro die Ausführungsplanung, die nochmals vom EBC geprüft wird, bevor sie dann dem EBA Sb 2 vorgelegt werden kann.
5. Anschließend können dann, wenn die Finanzierung gesichert ist, die Ausschreibungsunterlagen erstellt und die Bauarbeiten ausgeschrieben und vergeben werden.

Die Maßnahme ist rechtzeitig von der Projektleiterin bei DB Station und Service für den Betriebsplan bei DB Netz anzumelden.

Die Entwurfsplanung wurde vom Planungsbüro wie vereinbart Ende 2009 an DB Station und Service in Koblenz und Frankfurt verschickt.

Von dem Standort Koblenz wurde bereits im Januar eine positive Stellungnahme abgegeben.

Die Projektleiterin in Frankfurt führte auf tel. Anfrage am 15.03.10 an, dass sie mehrere Wochen erkrankt gewesen sei und daher eine Prüfung bisher nicht erfolgt sei. Von ihr wurde nicht einmal der elektrotechnische Teil der Planung an die entsprechende Fachabteilung weitergeleitet.

Es ist daher mit einer Verzögerung des abgestimmten Ablaufes zu rechnen.

Ferner wurde die Maßnahme bisher nicht von ihr für den Betriebsplan angemeldet, was aber noch erfolgen kann.

Von Seiten der Verwaltung ist vorgesehen, nach Prüfung der Entwurfsunterlagen durch Station und Service die Planung den städtischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen und den Förderantrag zu aktualisieren.


f.